

# Der Bauernhofkindergarten „Löwenzahnkinder Allgäu“ in Kimratshofen

Unglaublich! Unfassbar schön! So kostbar!

Jedes Mal, wenn ich von meinem Besuch beim Bauernhofkindergarten in Kimratshofen berichte, komme ich ins Schwärmen und finde kaum Worte, die das, was dort Kostbares erschaffen wurde, beschreiben.

Es regnet in Strömen, als ich an einem Montag um 10 Uhr am Kindergarten ankomme.

**Frau Schlich, die Kindergartenleiterin**, begrüsst mich und bittet mich, einen Moment zu warten: Ein kleiner Junge zieht gerade seine Matschhose an und seine Gummistiefel und ist eifrig und hoch konzentriert damit befasst, die engen Hosenbeine über die Gummistiefel zu krepeln. Mit einem kleinen bisschen Hilfe kann er dann stolz zu den anderen in den Garten gehen.



Wir befinden uns im Flur des Kindergartens –

links ist die Garderobe und über jedem Haken auch eine Box aus Karton, in der die Kinder Mützen, Schals und Handschuhe deponiert haben.

Rechts das Zentrum des Flurs:  
der Ständer mit den Gummistiefeln.

Das Gebäude ist neu und sehr gemütlich.

Viel Holz wurde von Familie Graf hier verbaut und der große Aufenthaltsraum enthält auch eine kleine Teeküche.

Die Kinder sind fast alle draußen:

sie spielen Pferdchen, hämmern und sägen mit echtem Werkzeug an kleinen Floßen, die sie bald im Bach schwimmen lassen möchten...

oder sie sitzen unter dem Dach und vespern – denn Draußensein macht hungrig.





Die Hühner und Hasen, die in hübschen Gehegen auf dem Gelände wohnen, werden jeden Tag von den Kindern versorgt: es wird gemistet und gefüttert.



Frau Schlich erzählt, dass sie seit Jahrzehnten Erzieherin sei, vor einigen Jahren jedoch von Zweifeln gepackt worden sei, ob die Art und Weise zu arbeiten, wie es inzwischen in den „normalen“ Kindergärten üblich sei, noch ihren Vorstellungen und Überzeugungen entspreche.

Und dann erfuhr sie, dass hier in Kimratshofen ein Bauernhofkindergarten geplant würde. Sofort bewarb sie sich und erkundigte sich fortan immer wieder nach den Fortschritten des Projektes – bis sie endlich die Zusage bekam:



Sie wird die **Leiterin** des Bauernhofkindergartens.

Seitdem genießt sie jede Minute ihrer Arbeitszeit und ist zusammen mit den **20 Kindern** und ihren Kolleginnen einfach nur glücklich darüber, an diesem **besonderen Ort** sein und wirken zu dürfen.

**Als Frau Graf, die Landwirtin des Hofes**, sich zu uns setzt, erzählte sie von sich und dem Weg zum Bauernhofkindergarten:

Frau Graf hat an der **Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde** eine Zertifizierung in der Sozialen Landwirtschaft abgeschlossen, ihr Mann ist **Landwirtschaftsmeister** und der Schwiegersohn ist **Landbautechniker**. Den Milchviehbetrieb führen sie im **Vollerwerb**.

Bereits **2012 wollte sie „die Soziale Landwirtschaft“ im Allgäu** voranbringen und gründete gemeinsam mit Mitarbeiterinnen des AELF das **Netzwerk „Soziale Landwirtschaft Schwaben“**.

Familie Graf ist davon überzeugt, dass das „**Bild der Landwirtschaft**“ **auch schon bei Kindern von klein auf geprägt** werden sollte – Kühe sind nicht „iieh“ und dreckig, sondern tolle Tiere, die uns ganz viel schenken, denen gegenüber wir aber auch Verantwortung haben. Und so wuchs in der Familie der Gedanke, dass Kinder aus der Gemeinde auf dem Bauernhof eine „gute Zeit“ haben sollten.

Als dann im **Jahr 2021** im Sozial- und Kulturausschuss der Gemeinde der Wunsch nach einem alternativen Betreuungsmodell im Kita-Bereich laut wurde, begannen intensive Gespräche zwischen Familie Graf und der Gemeinde:



„Es begann ein langer Weg, was soll gemacht werden, **Bauernhofkindergarten - der erste im Oberallgäu** - die Fachaufsicht des Landratsamtes war zuerst etwas kritisch, hat uns aber dann stark unterstützt.

Bedarfserhebung (möchte überhaupt ein Kind in diesen Kindergarten gehen), Betriebserlaubnis? Finanzierung? Baugenehmigung? .....

Zu guter Letzt dann die Suche nach einem guten, geeigneten Träger.

Die **Kita Natura eG** hat uns sehr unterstützt, damit das wundervolle Projekt Gestalt angenommen hat ...“ so schildert Frau Graf rückblickend den Werdegang.

## **Kita Natura eG -**

- deckt alle pädagogischen Themen und Aktivitäten ab
- ist **Träger und Arbeitgeber** des Kindergartenteams
- hat sein 1999 Erfahrungen mit der Thematik „Bauernhofkindergarten“
- ist eine **Genossenschaft** und die Landwirtschaftsfamilie ist Genossenschaftsmitglied
- ist im ständigen Austausch mit der Fachaufsicht
- übernimmt bereits bei der **Konzipierung und Planung** wichtige Parts
- hat die **Fachkompetenz, die Verantwortung und die Verwaltung** inne.

Der Landwirtschaftsfamilie gehören der Hof, die Gebäude und das Gelände, die vom Kindergarten genutzt werden. **Mit Kita Natura eG besteht ein Pachtvertrag.**

Mehr über Kita Natura eG auf deren Webseite:

<https://kita-natura.de/>

## Wichtig zu wissen sei, so Frau Graf, dass

- seitens der Gemeinde ein **Bedarf** vorhanden sein muss
- die Landwirtschaftsfamilie sich **intensiv** für das Vorhaben engagieren muss beim Landratsamt, der Gemeinde und dem AELF
- die Landwirtschaftsfamilie sich „**öffnen**“ muss und ständig ansprechbar sein sollte
- der Landwirt sich weiter „**Kümmern**“ muss, sei es, um das Futter zu richten, damit die Kinder die Tiere versorgen können oder etwas wieder zu richten, wenn etwas kaputt gegangen ist
- ein **echtes Miteinander** zwischen den Kindern, der Kindergartenleitung und der landwirtschaftlichen Familie entstehen muss, damit das Ziel erreicht werden kann
- ein **ständiger Informationsaustausch** und Abstimmungen erforderlich sind, um die Lebendigkeit des Kindergartens zu erhalten
- ein gutes Kindergartenteam nötig ist – nur gemeinsam sei alles möglich
- es **viele Auflagen** gab und gibt und das Thema fast immer das liebe Geld sei

Für Frau Graf und ihre Familie sind die Kinder eine Bereicherung und sie freut sich jedes Mal, wenn sie in die strahlenden Gesichter sieht:

„Für uns, als Hoffamilie, ist der Kindergarten eine Runde Sache: er zeigt den Kindern und auch den Eltern den Alltag auf einem Bauernhof und fördert das Verständnis für unsere tägliche Arbeit und die Tiere...“



Frau Schlich fasst ihr Resumee wie folgt zusammen:

„Ich bin glücklich, hier arbeiten zu dürfen.

Ich habe selbst 5 Kinder und schon immer viele Tiere und bin davon überzeugt, dass es **existentiell ist für Kinder, mit Tieren aufzuwachsen.**

Der Umgang mit Tieren ist sehr wichtig, aber auch das Erkennen, dass ein **Tier Verantwortung** bedeutet und diese auch zu übernehmen.

Die Kinder hier dürfen das erleben, was ich selbst als Kind durfte:  
im Bach plantschen, den Berg hinunterkullern, Tiere streicheln, ....“



Sie würde sich sehr freuen,  
wenn sich im südbayerischen Raum weitere  
Bauernhofkindergärten gründen würden  
und bietet gerne eine intensive Vernetzung und  
Austausch an.

**Kita Natura hat ein Tageskonzept für alle Kita  
Natura Kindergärten:**

Ziel ist es, dass **die Kinder etwa 80 Prozent  
ihrer Zeit im Freien verbringen.**

Wie dies genau bei den „Löwenzahnkindern  
Allgäu“ aussieht und welche herzerfrischenden  
und wunderbaren Dinge die Kinder jeden Tag  
erleben, das hat die **Redakteurin des Allgäuer  
Bauernblattes Eva Bodenmüllern wunderbar  
beschrieben.**

**Viel Freude beim Schmökern in der  
beigefügten PDF-Datei.**



Nochmals der Link zu Kita Natura eG: <https://kita-natura.de/>

Der Bauernhofkindergarten „Löwenzahnkinder Allgäu“ hat noch keine eigene Webseite.  
Die Geschäftshandnummer von Frau Schlich ist: 01515 687 1530